



Wir sind Hafen 
Wir sind Tarif

ver.di

1. Verhandlung endet ohne Angebot!

Bei der ersten Verhandlungsrunde am 14.05.2024 in Bremerhaven gab es kein Angebot der Arbeitgeberseite.

Der Zentralverband der deutschen Seehafenbetriebe e.V. verwies lediglich auf die schwierige wirtschaftliche Lage und die Konkurrenz ausländischer Häfen.

Die ver.di-Verhandlungskommission hat deutlich gemacht, dass Wettbewerbsdruck und Investitionsstaus nicht zu Lasten der Beschäftigten gehen dürfen.

Eine Anhebung der unteren Lohngruppen ist der Verhandlungskommission dabei besonders wichtig. Aber natürlich auch das alle Kolleginnen und Kollegen, egal welcher Lohngruppe, mehr Geld in der Tasche haben als vorher.

Eine Lohnerhöhung, die über einen Reallohnverlust hinaus geht, ist wichtig, um die Kaufkraft anzukurbeln. Denn das stärkt auch den Umschlag in den Häfen.

Deutliches Signal zur Unterstützung

Im Vorfeld der Verhandlungen fand eine Kundgebung in Bremerhaven statt. An dieser beteiligten sich Vertreterinnen und Vertreter aus Bremen, Bremerhaven, Emden, Brake, Wilhelmshaven und Hamburg, um sich mit der

Verhandlungskommission und den Forderungen lautstark solidarisch zu erklären.



Bei der zweiten Verhandlungsrunde, die am 5. und 6. Juni in Wilhelmshaven stattfindet, erwartet die Verhandlungskommission vom ZDS ein verhandlungsfähiges Angebot.

Ansonsten müssen und werden wir zusammen mit euch den Druck erhöhen, um unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen.

Wir fordern:

- ! **Erhöhung der Stundenlöhne zum 1.6.2024 um 3 Euro**
- ! **Anhebung der Schichtzuschläge konkludent zu Erhöhung der Stundenlöhne inklusive Nachholung der Jahre 2022 – 2024.**
- ! **Laufzeit: 12 Monate**

*Beispiel für konkludentes Handeln: wenn der/die Kellner*in in der Bar alleine durch das Hochhalten des leeren Glases durch den Gast, ein neues Bier bringt

Deine ver.di-Bundestarifkommission